



Leitbild

Back on Track e.V. ist eine migrantische, gemeinnützige Bildungsorganisation mit Sitz in Berlin. Wir wurden 2016 von Menschen gegründet, die selbst Flucht- und Migrationserfahrungen gemacht und die Hürden des deutschen Schulsystems erlebt haben. Diese Perspektive prägt unsere Arbeit bis heute.

Wir unterstützen geflüchtete Kinder und Jugendliche dabei, schulisch wieder Anschluss zu finden – fachlich, sprachlich und im Vertrauen in die eigene Lernfähigkeit. Unser Anspruch ist praktisch: verlässliche Lernräume, passende Begleitung und echte Bildungswege statt Warteschleifen.

Werte und Haltungen

Bildungsgerechtigkeit und Teilhabe

Wir stehen für das Recht jedes Kindes auf diskriminierungsfreien Zugang zu guter Bildung. Unser Ziel ist, Bildungsbrüche zu überbrücken und Übergänge in Regelstrukturen zu ermöglichen – damit Teilhabe und Bildungserfolg realistisch werden.

Empowerment und Ressourcenorientierung

Wir arbeiten nicht von Defiziten her, sondern von Stärken, Interessen und Zielen. Lernende übernehmen Verantwortung für ihr Lernen – wir geben Struktur, Orientierung und Rückmeldung. Wertschätzung ist dabei kein „Extra“, sondern Voraussetzung: Lernen soll mit Vertrauen verbunden sein, nicht mit Druck.

Vielfalt, Mehrsprachigkeit und Zugehörigkeit

Mehrsprachigkeit und kulturelle Vielfalt verstehen wir als Ressource. Wir knüpfen an vorhandenes Wissen an, stärken Herkunftssprache und unterstützen gleichzeitig den Aufbau deutscher Fachsprache. Zugehörigkeit entsteht dort, wo Kinder nicht ständig „anders“ sein müssen, um lernen zu dürfen.

Schutz, Würde und Verlässlichkeit

Wir schaffen einen sicheren Rahmen: klare Abläufe, ruhige Lernatmosphäre, respektvolle Kommunikation. Wir arbeiten traumasensibel, ohne Therapie zu ersetzen: Belastungen werden wahrgenommen, Grenzen respektiert, und bei Bedarf wird an Fachstellen weitervermittelt.

Familie, Partizipation und Gemeinschaft

Eltern sehen wir als Partner*innen. Wir machen Bildungswege verständlicher, beraten auf Augenhöhe und stärken Familien darin, eigene Entscheidungen im System zu treffen. Back on Track lebt von gemeinschaftlichem Engagement – wir qualifizieren, begleiten und öffnen Wege, damit Menschen aus der Community Verantwortung übernehmen können.

Mission: Was wir tun und warum

Back on Track unterstützt geflüchtete Kinder und Jugendliche – und bei Bedarf ihre Familien – dabei, im Bildungssystem anzukommen und Perspektiven zu entwickeln.

- **Anschluss ermöglichen:** Wir helfen, fachliche und sprachliche Lücken zu schließen, damit Übergänge, Abschlüsse und Bildungswege erreichbar werden.
- **Selbstständiges Lernen stärken:** Lernende steuern Ziele und Tempo mit; wir begleiten durch Mentoring, Struktur und Feedback.
- **Mehrsprachig und lebensweltbezogen arbeiten:** Verständlichkeit, Vertrauen und Lernmotivation wachsen, wenn Sprache und Lebensrealität mitgedacht werden.
- **Community-Ressourcen aktivieren:** Wir stärken Vorbilder, Kompetenzen und Beteiligung, indem Menschen mit Migrationserfahrung Verantwortung übernehmen.

Vision: Wofür wir langfristig stehen

Wir wollen eine Gesellschaft, in der geflüchtete Kinder und Jugendliche ihre Bildungschancen wirklich nutzen können.

- **Bildung, die früh trägt:** Kinder erhalten schnell Zugang zu verlässlichen Lernangeboten – nicht nur Sprachförderung, sondern auch Fachlernen und Orientierung.
- **Mehrsprachigkeit als Normalität:** Herkunftssprachen werden respektiert und genutzt; Deutsch wird systematisch aufgebaut, ohne Verdrängung.
- **Schulen, die Sicherheit geben:** Lernorte sind stabil, beziehungsorientiert und sensibel für Belastungen – ohne Kinder darauf zu reduzieren.
- **Migrantische Expertise gehört dazu:** Migrant*innen werden als Partner auf Augenhöhe verstanden und in Regelstrukturen eingebunden.
- **Gemeinsame Verantwortung:** Institutionen, Politik und Zivilgesellschaft bauen Barrieren ab und ermöglichen Teilhabe durch Bildung.

Pädagogisches Selbstverständnis

Für uns ist Bildung mehr als Stoff: Sie stärkt Selbstvertrauen, Orientierung und Handlungsspielräume. Wir verbinden fachliches Lernen mit Beziehungsarbeit, Struktur und einer Haltung, die Kinder ernst nimmt.

Unsere Praxis beruht auf vier Prinzipien:

- **Individuell und strukturiert:** klare Ziele, passende Schritte, sichtbarer Fortschritt
- **Selbstorganisiert:** Lernende entscheiden mit und übernehmen Verantwortung
- **Mehrsprachig:** Erstsprache als Ressource, deutsche Fachsprache als Brücke
- **Sensibel für Belastungen:** Stabilität und Schutz, klare Grenzen, Weitervermittlung bei Bedarf

Unsere Rolle als migrantische Organisation

Wir bringen die Expertise der Erfahrung ein: Wir kennen die Brüche, die Unsicherheiten und die typischen Missverständnisse zwischen Familien und Bildungssystem. Genau daraus entsteht unsere Stärke: Vertrauen, Zugänge und eine Praxis, die nicht von Defiziten ausgeht, sondern von Potenzialen. Wir arbeiten nicht „für“, sondern mit den Menschen, um die es geht – respektvoll, klar und ohne falsche Versprechen.